

2018
2019

www.musicasacra.at



musica sacra

MUSIK
IN LINZER
KIRCHEN

DIE LINZER KIRCHEN IN DER SAISON 2018 | 2019



Langeweile
gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.
Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen
jährlich zum ermäßigten Preis.
Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: oe1.ORF.at



Name und Adresse (bitte in Blockschrift)

Teil

E-Mail (optional)

Ort / Datum

Unterschrift

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von musica sacra linz. In Verbindung mit der ÖÖ Theater und Orchester GmbH für den Karteneinkauf am Landestheater Linz. Es werden die von Ihnen angegebenen Daten nur im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung und Kundenbetreuung verwendet. Weiterführende Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.musicasacra.at.
Bitte diese Karte abtrennen und an musica sacra linz senden oder direkt beim Kartenservice des Landestheaters Linz abgeben.

Bitte
ausreichend
frankieren

AN

musica sacra linz
c/o ÖÖ Theater und Orchester GmbH
Promenade 39
A 4020 Linz

musica
sacra MUSIK
IN LINZER
KIRCHEN



Liebe Konzertbesucher!

musica sacra ist nun endgültig erwachsen geworden: im Jahr 2017 feierte die Linzer Kirchenkonzertreihe, die längst weit über die oberösterreichische Grenze ausstrahlt, ihr 30-jähriges Bestehen. In den drei Jahrzehnten ist musica sacra zu einem unverwechselbaren Konzertanbieter gewachsen, der im oberösterreichischen Kulturleben nicht mehr wegzudenken ist.

Die Sakralmusik auch außerhalb der Liturgie und der unterschiedlichsten religiösen Bestimmung hat gerade in einer Stadt wie Linz mit so wunderbaren Kirchenräumen ihren festen Platz und großen Zuspruch. Das hat nicht zuletzt der musikalische Spaziergang in der vergangenen Saison gezeigt, der im Oktober 2017 mehr als 500 Freunde von musica sacra und neugierige Stadtbummler bei freiem Eintritt in die Linzer Kirchen gezogen hat. Ein Angebot für offene Kirchentüren, das das Land Oberösterreich gerne unterstützt.

Die neue Konzertsaison 2018/19 schließt in ihrer Vielfältigkeit – sowohl im Programm als auch der Kirchen – nahtlos an die vergangenen Jahre an. Sie bietet vielen heimischen Künstlerinnen und Künstlern, die sich große Expertise in der Kirchenmusik erworben haben, eine geeignete Bühne, um stets neues Licht auf die Sakralmusik zu werfen.

Ich wünsche allen Beteiligten und Zuhörern viele schöne Abende!

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

INFORMATIONEN

KARTEN PREISE

	A	B	C	D	Stehplatz	Freie Platzwahl
Preise I	€ 34	€ 29	€ 24	€ 17	€ 8	
Preise II	€ 32	€ 27	€ 22	€ 15	€ 7	
Preise III	€ 26	€ 21	€ 19	€ 15	€ 7	
Preise IV	€ 21	€ 19	€ 17	€ 13	€ 6	
Preise V					€ 7	€ 20

Die gültige Preiseinteilung ist beim jeweiligen Konzertprogramm angeführt.

KARTEN KAUF

- online auf www.musicasacra.at
- Kartenservice Tel. +43(0)732-7611-400
- Tageskassen des Landestheaters Linz im Schauspielhaus an der Promenade 39 und im Musiktheater am Volksgarten 1, 4020 Linz (Mo bis Fr 9–18 Uhr, Sa 9–12.30 Uhr)
- Bestellkarte an das Büro von musica sacra linz, Promenade 39, 4020 Linz
- E-Mail bestellung@musicasacra.at
- Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn in der jeweiligen Kirche (nur Barzahlung möglich)

KARTEN ERMÄSSIGUNGEN

Im Vorverkauf

- Schüler, Studenten, Zivil- und Wehrdiener (bis 26 Jahre), Mitglieder des Brucknerbundes, Ö1-Club-Mitglieder und Abonnenten des Landestheaters Linz erhalten max. 2 Karten pro Konzert um 2 € verbilligt.
- Menschen mit Behinderung, die eine Begleitperson benötigen, und Rollstuhlfahrer erhalten max. zwei Karten pro Konzert um 2 € verbilligt.
- Mengenrabatt: Beim Kauf von mindestens sechs verschiedenen Konzerten wird jede Karte um 2 € verbilligt.
- Familien erhalten ab dem zweiten Kind (bis 18 Jahre) eine Karte gratis.

Karten im Vorverkauf bitten wir bis spätestens einen Werktag vor dem jew. Konzert abzuholen.

Am Konzertabend

- Jugendliche bis 26 Jahre erhalten Restkarten eine Viertelstunde vor Konzertbeginn um 50% ermäßigt.
- Stehplätze sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.
- Inhaber eines „Hunger auf Kunst & Kultur“-Passes erhalten nach Maßgabe vorhandener Sitzplätze freien Eintritt.



An der Abendkasse gibt es keine weiteren Ermäßigungen.

Partner von musica sacra



Hauptsponsoren von musica sacra



Medieninhaber und Herausgeber: Verein musica sacra linz, Promenade 39, 4020 Linz, +43(0)732-7611-600, office@musicasacra.at, www.musicasacra.at, ZVR 952582397. Obmann Mag. Werner Kotek, Generalsekretärin & Redaktion MMag. Dr. Isabel Biederleitner, Grafische Gestaltung: Mag. Christian Natschläger, natdesign.at, Foto © (sofern bez.): Peter Beer, Isabel Biederleitner, Claudia Börner, Bernd Brundert, Martina Daxböck, Daniel Hammelstein, Jakob Hanner, Christian Herzenberger, Kurt Hörbst, Tom Mescic, Werner Kotek, Reinhard Winkler, Vynhalek. Druck: Direkta Druckerei & Direktmarketing GmbH. Zur leichteren Lesbarkeit wurde auf eine gendergerechte Schreibweise verzichtet; natürlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen. Stand: Sept. 2018. Änderungen, Rechte und Irrtümer vorbehalten.

BESTELLSCHEIN musica sacra 2018 | 2019

	Preise	Anzahl	Kat. €	Ermäß.*	Ersatz**
<i>Advent</i>					
1	So 21.10.2018 17:00 Der Klang der Seele	II			
2	Mi 24.10.2018 19:30 50 Jahre Rudigerorgel Spiel.Arten.	V			
3	So 04.11.2018 17:00 Schubertiade 2018	II			
4	So 11.11.2018 17:00 Musikalische Seelenlust	III			
<i>Carol</i>					
5	So 02.12.2018 17:00 Erster Advent Magnificat	II			
6	So 09.12.2018 17:00 Zweiter Advent De Nativitate Domini	V			
7	So 16.12.2018 17:00 Dritter Advent O magnum mysterium	III			
8	So 23.12.2018 17:00 Vierter Advent 200 Jahre „Stille Nacht“	V			
<i>Passion</i>					
9	So 31.03.2019 17:00 Missa Papae Marcelli	II			
10	So 07.04.2019 17:00 Die mit Tränen säen	II			
11	Mi 10.04.2019 19:30 Lachrimae	V			
12	So 14.04.2019 17:00 Lamentations	V			
<i>Januar</i>					
13	Fr 03.05.2019 19:30 Violinmusik von Johann Sebastian Bach II	V			
14	So 12.05.2019 17:00 Dein ist das Reich	III			
15	Sa 25.05.2019 19:30 Pfingstkantaten	I			

* Bitte die Abo- oder Mitgliederkarte, den Schüler- oder Studentenausweis, oder den Nachweis der Behinderung an der Abendkasse vorzeigen. Familien-Ermäßigung mit **F** eintragen.

Ausweis / Karte und Nummer (für Ermäßigungen)

** Bitte geben Sie Ihre **alternative Preiskategorie** an, sollte Ihre gewünschte ausverkauft sein.

- Ich möchte den **Programmfolder** und das **Passionsplakat** per Post erhalten.
- Ich möchte den **Newsletter** von musica sacra linz per Email erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen (Link zur Abbestellung oder via E-Mail an office@musicasacra.at).

E-Mail _____

Sehr geehrtes Publikum!

Spieglein, Spieglein...

Lateinisch-liturgische Gesänge, wie der Choral, die Monodie und der Psalm, gehören zum ältesten Repertoire europäischer Musik, das in einem so umfangreichen wie staunenswerten Ausmaß erhalten ist. Und davon profitieren wir über tausend Jahre später noch immer. musica sacra ist in der glücklichen Lage auf diesen unglaublichen Schatz der Kirchenmusik zurückgreifen zu dürfen, sodass wir wahrlich nie in die Verlegenheit einer „eintönigen“ Konzertsaison kommen!

Das erlebten alleine über 4.200 Besucher der vergangenen Saison wieder. Diese und viele weitere Musikbegeisterte möchten wir einladen, die neuen 15 Konzerte der Saison 2018/19 zu besuchen. Wir garantieren, dass Sie alle überrascht, jedenfalls auf besondere Art berührt, aus den Kirchen gehen werden.

Dafür haben die fantastischen Künstler je eigene Wege gewählt. Da trifft etwa Wolfgang Amadeus Mozart auf Thomas Bernhard und Franz Schubert auf Johannes Brahms; da wird Johann Sebastian Bach in mannigfacher Weise beleuchtet und seinem deutschen Zeitgenossen Gottfried Heinrich Stölzel der Saisonausklang gewidmet. Davor laden wir viele Gäste ein, um etwa romantische Chormusik und John Dowlands berühmten „Lachrimae“-Zyklus zu präsentieren.

Freilich lässt musica sacra keine Saison ohne Jubiläen ziehen: so stimmen wir – natürlich – gemeinsam mit der Welt auf das 200 Jahre alte „Stille Nacht“ ein und lassen die Rudigierorgel im Neuen Dom zu Linz jubilieren: 50 Jahre und kein bisschen leise. Wolfgang Kreuzhuber sei Dank!

Wir freuen uns auf miraculöse Konzertmomente in den Linzer Kirchen,
Ihre

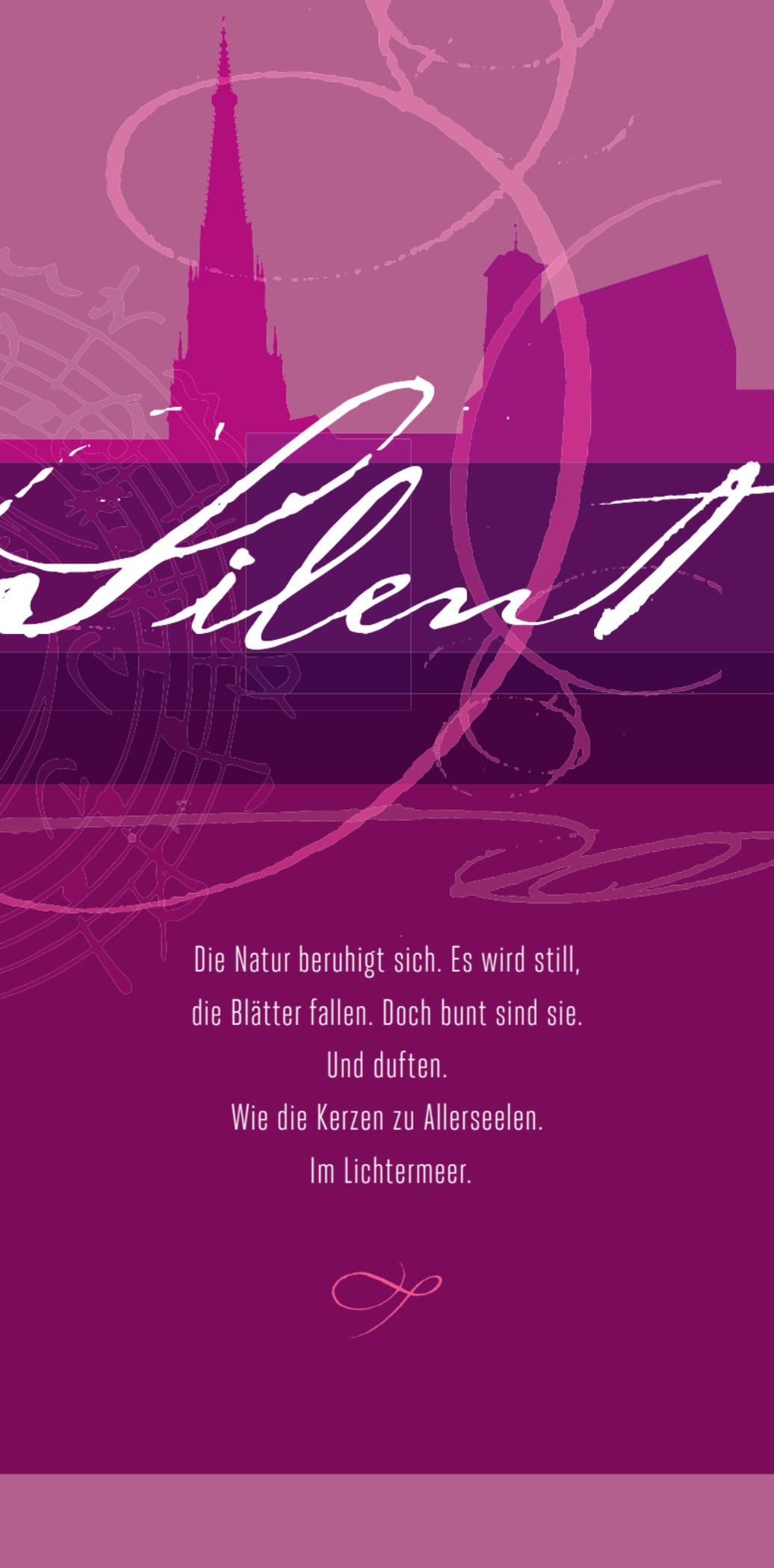
Isabel Biederleitner & das musica sacra Team

Werner Kotek (Obmann), Vera Kral, Franziska Leuschner, Petra Samhaber-Eckhardt, Jochen Gröpler, Josef Habringer, Alexander Koller, Wolfgang Kreuzhuber, Wolfgang Mayrhofer, Andreas Peterl, Bernhard Prammer





*Musikalischer Spaziergang am 22.10.2017 zum 30-jährigen Jubiläum,
hier in der Ursulinenkirche Linz*



Stille

Die Natur beruhigt sich. Es wird still,
die Blätter fallen. Doch bunt sind sie.

Und duften.

Wie die Kerzen zu Allerseelen.

Im Lichtermeer.



Der Klang der Seele



Konstanze Breitebner

Konstanze Breitebner

Rezitation

CAMERATA SCHULZ WIEN

Sophie Kolarz-Löschberger

Violine

Sophie Gansch *Violine*

Raphael Handschuh *Viola*

Lena Fankhauser *Viola*

Sebastian Dozler *Violoncello*

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquintett g-Moll KV 516 (2. Satz)

Requiem KV 626

(Fassung für Streichquartett)

Arvo Pärt

„Fratres“ für Streichquartett

Anton Bruckner

Streichquintett F-Dur (Adagio)

Texte von Ingeborg Bachmann, Peter Turrini, Thomas Bernhard, Heinrich Böll, Gottfried Benn, Mascha Kaléko, Søren Kierkegaard, Christine Lavant, Rainer Maria Rilke u.a.

Der Beginn von Arvo Pärts Meisterwerk „Fratres“ verrät, was der Titel des Abends bedeuten mag: das musikalisch-poetische Echo einer aus Spannungen, schicksalhaften Vorfällen, Leben und Tod, Gutem und Bösem geprägten Welt, die in jedem Menschen schwingt. Der Wiener Bühnenstar Konstanze Breitebner zitiert zwischen den Tongemälden von Wolfgang Amadeus Mozart starke Texte, die um den „Seelenklang“ ringen. Die Camerata Schulz feiert Premiere bei musica sacra und wurde 2002 vom gebürtigen Linzer und ehem. Soloflötisten der Wiener Philharmoniker Wolfgang Schulz (1946-2013) gegründet.

50 Jahre Rudigierorgel Spiel.Arten.



Wolfgang Kreuzhuber

Wolfgang Kreuzhuber

Rudigierorgel

Gerhard Raab *Chororgel*

Collegium Vocale Linz

Domchor Linz

Josef Habringer *Einstudierung*

In Kooperation mit

„Pro Mariendom“

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge c-Moll BWV 546

Nicolas de Grigny

Kyrie, aus der Messe pour orgue

(Livre d'Orgue)

Louis Vierne

Messe solennelle, für gemischten Chor

und zwei Orgeln op. 16

Orgelimprovisationen von

Wolfgang Kreuzhuber

Die „beste moderne Orgel Österreichs, ein Höhepunkt des Orgelbaus überhaupt“, charakterisierte Anton Heiller die Rudigierorgel im Linzer Mariendom; und diese Beurteilung hat bis heute ihre Gültigkeit. Gewidmet wurde die Orgel dem Linzer Bischof und Auftraggeber des Doms Franz Joseph Rudigier, und sie wurde 1968 von der dänischen Orgelbauwerkstatt Marcussen & Sohn errichtet. Wolfgang Kreuzhuber, seit 1982 Domorganist, kann stolz auf vier Manuale und 70 Register (5890 Pfeifen) zurückgreifen: „Ich weiß, was die Orgel will und die Orgel weiß, was ich will!“ Wer Wolfgang Kreuzhuber einmal bei einer Improvisation gehört hat, weiß, wovon er spricht. Zum 50-jährigen Bestehen der beeindruckenden Orgel des neu gestalteten Doms erklingt sie in vollem Glanz!

Schubertiade 2018



Tobias Wögerer



Matthias Helm

Matthias Helm *Bariton*

Ensemble Klangschmiede

Tobias Wögerer *Dirigent*

Franz Schubert

*Am Tage Aller Seelen (Litanei auf das
Fest Aller Seelen) D 343*

Streichquartett d-Moll

„Der Tod und das Mädchen“ D 810

(Bearb. für Streichorchester von
Gustav Mahler)

Johannes Brahms

Vier ernste Gesänge op. 121

Im November 2018 gedenkt die Musikwelt dem 190. Sterbetag von einem Unsterblichen: Franz Schubert. musica sacra widmet dem Meister des Kunstliedes erneut eine Schubertiade, in der das Ensemble aus Mitgliedern des Bruckner Orchesters Linz sein berühmtes Streichquartett in der nicht weniger populären Orchesterfassung von Mahler in den Mittelpunkt stellt. Matthias Helm, im Weinviertel aufgewachsen und international reüssierend, kehrt dafür nach Linz zurück, denn sein Bariton scheint wie gemacht für Schuberts Zwischentöne und doppelte Böden. Eine besondere Freude ist es, dass der derzeit ziemlich einsame österreichische Shootingstar am Dirigentenpult, Tobias Wögerer, für ein zweites Konzert zu musica sacra kommt.

Musikalische Seelenlust



Ensemble Castor Linz

Margot Oitzinger *Mezzosopran*

ENSEMBLE CASTOR LINZ

Dominika Trefflinger *Oboe*

Petra Samhaber-Eckhardt

Violine

Erich Traxler *Orgel*

u.a.

Johann Sebastian Bach

„Widerstehe doch der Sünde“

Kantate BWV 54

„Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“

Kantate BWV 170

Konzert für Violine und Streicher E-Dur

BWV 1042

Georg Friedrich Händel

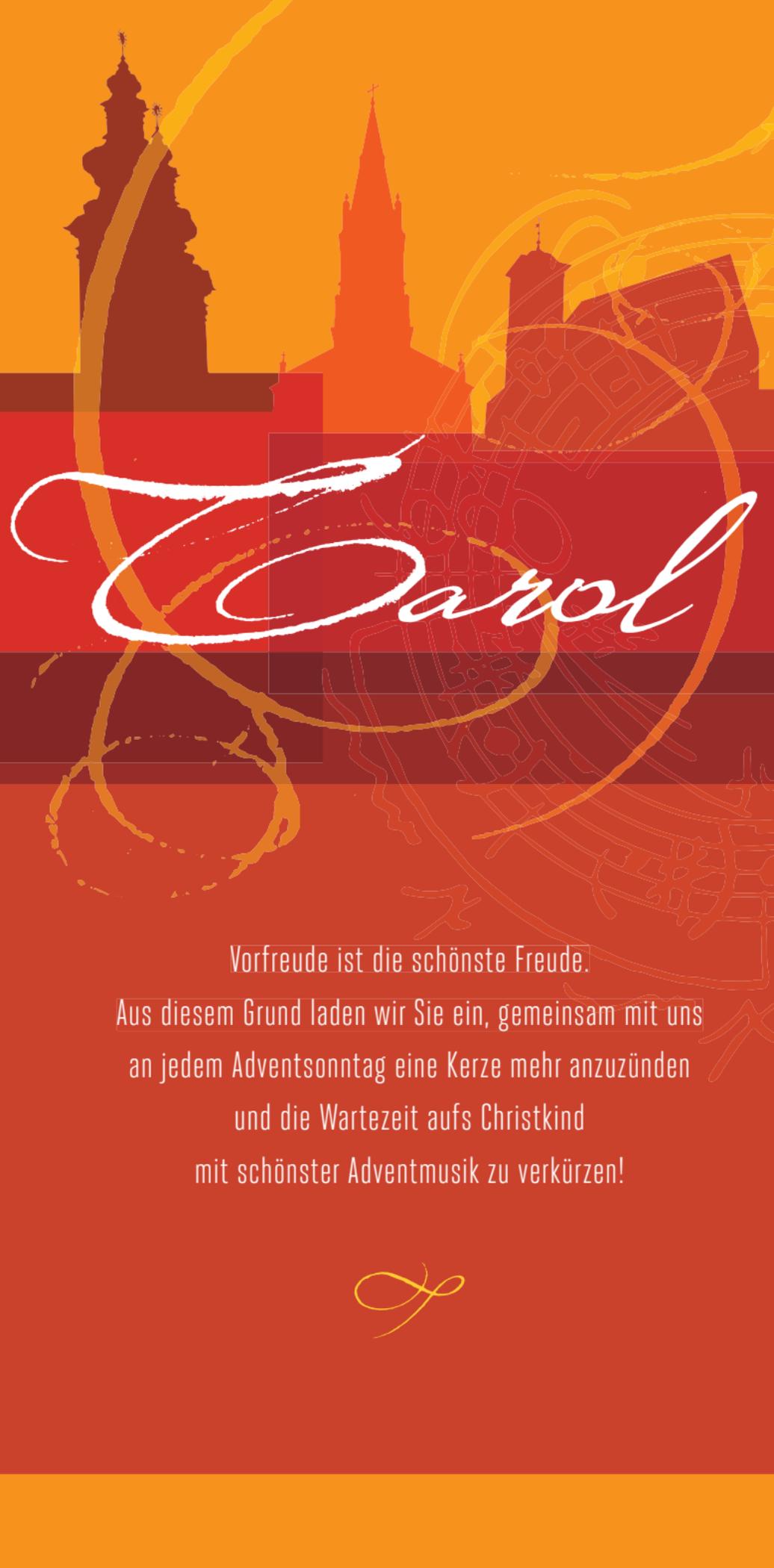
Trionsonate A-Dur op. 5/1

Konzert für Orgel und Streicher g-Moll

HWV 289

Fuga h-Moll HWV 608

Das Herz geht einem über bei diesem Programm, das das Ensemble Castor zu musica sacra zurückbringt. Seine Mitglieder hatten viel zu tun im letzten Jahr, nicht nur Ehrungen wurden ihnen zuteil, sie spielten auch eine hochgelobte CD ein und konzertierten international. Das Barockensemble Castor lädt für dieses Konzert Margot Oitzinger ein, die mit ihrem warmen Mezzosopran eins wird mit Bachs „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“, einem Loblied auf den „wahren Seelenfrieden“. Diese „Seelenlust“ ist durchaus als Fortführung und Ergänzung zum ersten Konzert der Saison, „Der Klang der Seele“, gedacht.

The background features a warm orange-to-red gradient. At the top, there are silhouettes of church spires and a central church with a tall steeple. Below these, a faint, stylized map of a region is visible. The word "Carol" is written in a large, white, cursive script across the middle. There are also some abstract, glowing yellow and orange lines and patterns overlaid on the background.

Carol

Vorfreude ist die schönste Freude.

Aus diesem Grund laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns
an jedem Adventsonntag eine Kerze mehr anzuzünden
und die Wartezeit aufs Christkind
mit schönster Adventmusik zu verkürzen!



Erster Advent
Magnificat



Evangelische Kantorei Linz



Mariette Witteveen

Susanne Thielemann *Sopran*
Silke Redhammer *Mezzosopran*
Mariette Witteveen *Alt*
Gernot Heinrich *Tenor*
Stefan Zenkl *Bass*

Johann Sebastian Bach
„Nun komm der Heiden Heiland“
Kantate BWV 61
„Schwingt freudig euch empor“
Kantate BWV 36

Evangelische Kantorei Linz
Concerto Luterano
Franziska Leuschner *Leitung*

Magnificat D-Dur BWV 243

„Sie singen erfolgreich in Gottes Namen“, titelten die OÖ. Nachrichten als der Sieger des „Chor des Jahres 2017“ verlautbart wurde: es ist die Evangelische Kantorei Linz unter der Leitung von Franziska Leuschner. Die gebürtige Dresdnerin bekleidet seit September 2014 die Stelle der Kantordin der Evangelischen Diözese in Linz und hat in den wenigen Jahren die 40 Sänger der Kantorei zu neuen Höhenflügen geführt. Im 500-Jahr-Jubiläum der Reformation Martin Luthers ist das bestens eingespielte Team über sich hinausgewachsen, wie die Matthäuspassion in der vorjährigen Saison von musica sacra eindrucksvoll gezeigt hat. Kein Wunder, ist es doch das deklarierte Lieblingsstück von Franziska Leuschner. Für die neue Saison bleiben sich Chor und Solisten treu und präsentieren ein wunderbares Bach-Programm.

Zweiter Advent

De Nativitate Domini



Martina Daxböck



Ensemble Fioretto

Martina Daxböck *Sopran*

ENSEMBLE FIORETTO

Judith Wiglebeyer *Traversflöte*

Eva Neunhäuserer

Viola da Gamba

Elke Eckerstorfer

Cembalo & Orgel

Die Überraschung der letzten musica sacra Saison war Sopranistin Martina Daxböck, die zwar in ihrer Heimat Niederösterreich längst keine Unbekannte mehr ist, hier in Linz aber noch ein Geheimtipp war. Das änderte sich schlagartig nach dem vorjährigen Adventkonzert in der Minoritenkirche – und alle staunten über diese Stimme, die wie gemacht scheint für die Melismen der Kirchenmusik. Welch' schöner Zufall, dass die fantastische Organistin Elke Eckerstorfer für das exklusive Kammerkonzert unbedingt mit Martina Daxböck zusammen musizieren wollte!

**Barockmusik
zur Adventzeit**

Diego Ortiz

Recercada Primera sobre O Felici Occhi Mei

Michael Praetorius

Weil Maria schwanger ging

Alberich Mazak

Beata die Genitrix Maria

Geistliches Konzert

Dieterich Buxtehude

„O dulcis Jesu“

Georg Joachim Joseph Hahn

„Aria de Nativitate Domini“

Johann Sebastian Bach

„Von der Geburt Jesu Christi“

aus den Schemelli-Liedern

„Süßer Trost, mein Jesus kommt“

Kantate zum 3. Weihnachtsfeiertag

Georg Philipp Telemann

Triosonate g-Moll für Flöte, Gambe und B.c.

„Endlich wird die Stunde schlagen“

Kantate zum 2. Adventssonntag

u.v.a.

Dritter Advent

O magnum mysterium



Anna-Lena Killinger



Linzer Jeunesse Chor

Eine musikalische Weihnachtsreise durch Europa

Anna-Lena Killinger *Harfe*

Linzer Jeunesse Chor
Wolfgang Mayrhofer *Leitung*

„O magnum mysterium“

Vertonungen von **Tomás Luis de Victoria, Xavier Garcia Cardonia, Francis Poulenc, Ola Gjeilo und Giovanni Gabrieli**

Weihnachtliche Chormusik von **Max Reger, Gustav Nordquist u.a.**, sowie Werke für Harfe von **Giovanni Battista Pescetti und Michail Glinka**

Benjamin Britten *A Ceremony of Carols* op. 28 (Ausschnitte)

Für das Adventkonzert entführt uns der Linzer Jeunesse Chor auf eine musikalische Weihnachtsreise, die geografisch vom Süden Europas bis nach Skandinavien reicht, musikhistorisch betrachtet von der Renaissance bis in die Gegenwart. Dabei ziehen sich verschiedene Vertonungen des weihnachtlichen Responsoriums „O magnum mysterium“ als roter Faden durch das Programm, in das als reizvolle Ergänzung Werke für Harfe eingestreut sind. Die Absolventin des Linzer Musikgymnasiums, Anna-Lena Killinger, sollten Sie noch erleben, bevor sie ihre Karriere von Linz aus startet: sie hat zuletzt beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“ das Punktemaximum erreicht und obendrauf ein Konzert in Luzern angeboten bekommen!

Vierter Advent 200 Jahre „Stille Nacht“



die lautmaler – Kammerchor Perg

Solisten des OÖ. Opernstudios

Svenja Isabella Kallweit *Sopran*

Florence Losseau *Mezzosopran*

Rafael Helbig-Kostka *Tenor*

Philipp Kranjc *Bass*

Franz Asanger *Lesung*

Johann Weilguni *Gitarre*

Klemens Öhlinger *Orgel*

die lautmaler –

Kammerchor Perg

Josef Waidhofer *Leitung*

In Kooperation mit dem Landestheater Linz

„Stille Nacht“ rund um den Erdball

Franz Xaver Gruber

Stille Nacht Originalfassung

für Singstimmen und Gitarre

„Stille Nacht“-Bearbeitungen

aus verschiedenen Ländern (Ukraine, Korea, Tschechien, Großbritannien, Schweden, Russland, Deutschland, Österreich u.a.)

Hans Klier

Oberndorfer Stille-Nacht-Messe

für Soli, Chor und Orgel



Mit Lesung von Reflexionen und Meditationen über
„Stille Nacht“ in unserer Zeit

musica sacra linz begibt sich 2018 auf die Spuren des weltberühmten Weihnachtsliedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. 200 Jahre ist die Friedensbotschaft nun alt, ihr Zauber blieb währenddessen ungebrochen. Mittlerweile wird das Lied in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen, einen kleinen Ausschnitt bietet der lautmaler-Kammerchor Perg, wofür Chorleiter Josef Waidhofer seit einem Jahr buchstäblich „Gott und die Welt“ in Bewegung setzt. Neben dem berühmten Original von Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr (das sie in der St. Nikolai Kirche in Oberndorf bei Salzburg 1918 erstmals gesungen haben), werden also auch ganz neue und traditionsreiche Bearbeitungen aus aller Herren Länder vorgestellt. Die Soli bekleidet das neu zusammengesetzte OÖ. Opernstudio des Landestheaters Linz.

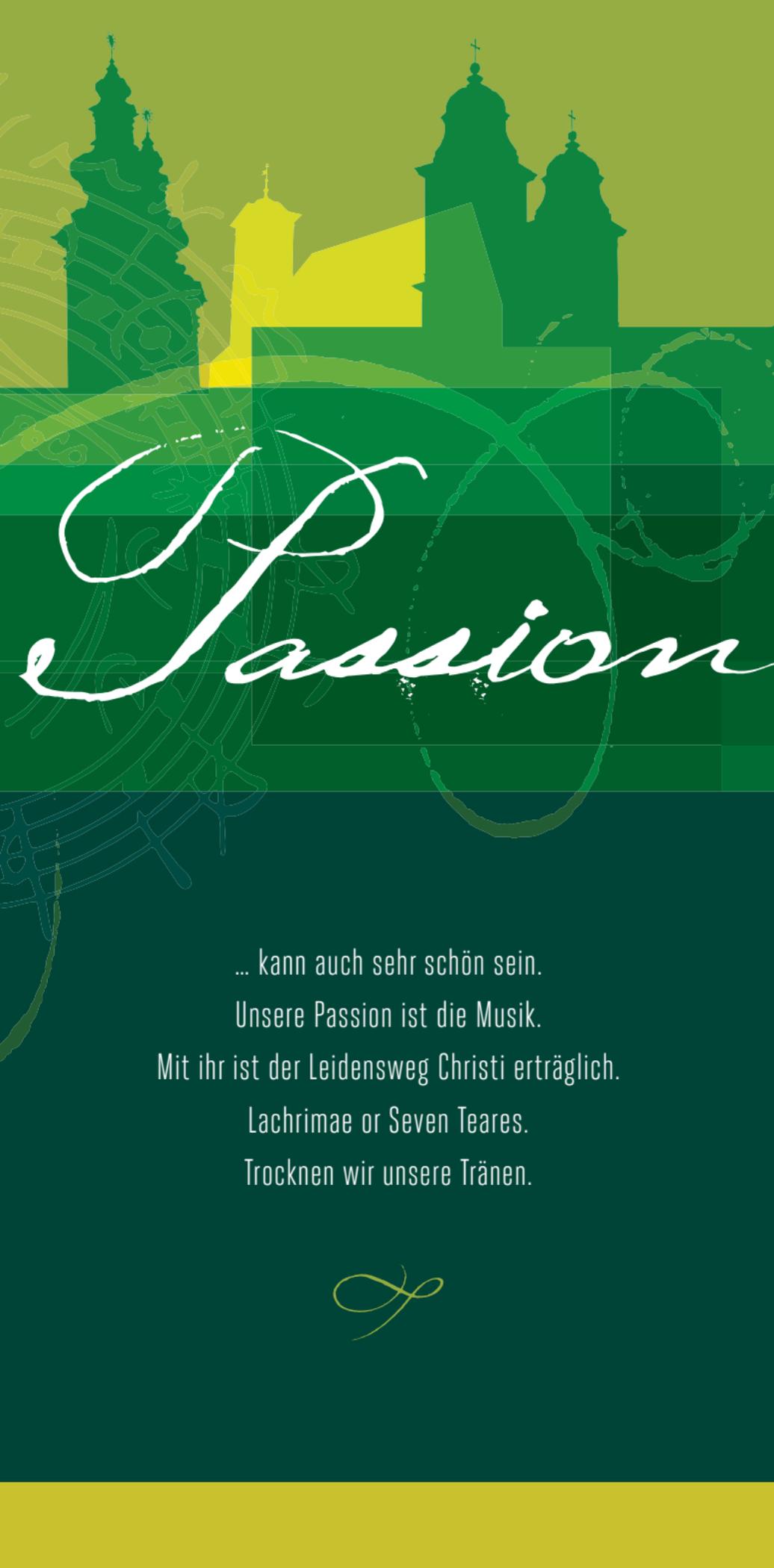


*Abschlusskonzert zum 30-jährigen Jubiläum am 22.10.2017,
in der Friedenskirche, Künstler von musica sacra linz unter der
Leitung von Josef Habringer*



„Die Aufführungsorte in den Linzer Kirchen verstärken die Schönheit der Musik und berühren Geist, Herz und Seele aller Beteiligten. Die Lebendigkeit dieses Formats zeigt sich auch im Auftritt vieler heimischer Musikerinnen und Musiker und der Offenheit für zeitgenössisches Musikschaffen.“

Doris Lang-Mayerhofer
Kultur- und Tourismusstadträtin



Passion

... kann auch sehr schön sein.
Unsere Passion ist die Musik.
Mit ihr ist der Leidensweg Christi erträglich.
Lachrimae or Seven Teares.
Trocknen wir unsere Tränen.



Missa Papae Marcelli



Hard-Chor Linz



Musica Antiqua Salzburg

Hard-Chor Linz

Bernhard Prammer *Orgel*
Musica Antiqua Salzburg
Alexander Koller *Leitung*

Giovanni Perluigi de Palestrina

Missa Papae Marcelli

Gregorio Allegri

Miserere mei

Heinrich Schütz

aus den „Psalmen Davids“

Werke von **Adrian Willaert, Andrea und Giovanni Gabrieli, Claudio Merulo und Claudio Monteverdi**

Nach der fulminanten Schubertiade im Frühjahr 2018 gibt es unter Alexander Kollers Leitung (sein Ausspruch „Hard-Chor ist hardcore“ wurde zum geflügelten Wort...) ein neues, großes Orchester-Chorprojekt nun mit dem Originalklangensemble aus Salzburg. Palestrinas Renaissance-Klangwelt ist so irisierend wie verzaubernd, sein Meisterwerk „Missa Papae Marcelli“ von so unglaublicher Schönheit, dass es musica sacra Stolz macht, es endlich in Linz präsentieren zu dürfen. Dazu Allegris „Miserere“, das noch kein Chor so in den Alten Dom zu Linz gezaubert hat, wie der Hard-Chor. Jedes Mal aufs Neue ein Ereignis.

Die mit Tränen säen



Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz



Bernd Lambauer

Martina Daxböck *Sopran*
Martha Hirschmann *Alt*
Bernd Lambauer *Tenor*
Gerd Kenda *Bass*

**Chor des Konservatoriums für
 Kirchenmusik der Diözese Linz**
Barockensemble Linz
Wolfgang Kreuzhuber *Leitung*

Johann Christoph Bach

„Herr, wende dich und sei mir gnädig“
 Dialog

Johann Ludwig Bach

„Ja, mir hast du Arbeit gemacht“ Kantate
 „Die mit Tränen säen“ Kantate

Carl Philipp Emanuel Bach

Sinfonia in e Wq 177
 Konzert für zwei Violinen, Viola und B.c.

Johann Sebastian Bach

„Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir“
 Kantate BWV 131

Nach den mehrjährigen Adventkonzerten des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz präsentiert dessen Chor unter der Leitung von Konservatoriumsdirektor Wolfgang Kreuzhuber diese Saison ein wunderbar abgestimmtes Passionskonzert in der Minoritenkirche. Gemeinsam mit dem Barockensemble und einem harmonischen Solistenteam rund um Martina Daxböck, die Wolfgang Kreuzhubers „Entdeckung“ in Linz war, singt der Diözesanchor Bach – so weit das Auge reicht! Am fünften Fastensonntag hören Sie Kantaten von Johann Sebastian Bach, aber auch jene für den Sonntag Jubilate bestimmte Kantate seines Verwandten Johann Ludwig, genannt der „Meininger Bach“.

Lachrimae



Sven Birch

Ensemble lézard aux plumes Sven Birch Klavier & Dirigent

„Birch hat ein großes Musikerherz. Er hat gezeigt dass seine musikalischen Interpretationen echt sind, sie kommen nicht von außen sondern von einem großen Musikerherz“, sagt der Däne Berlingske Tidende über seinen Landsmann Sven Birch. Seit 1992 ist der Pianist und Komponist Professor an der Anton Bruckner Privatuniversität OÖ, zuvor lehrte er an der königlichen Hochschule für Musik Kopenhagen. Sven Birch – diesen Namen verbindet man mit einem, der die Sprache der modernen Musik versteht und sie zu Leben weckt: „Ich hatte immer eine große Liebe zur Alten Musik und ich fand in John Dowland den idealen Partner für dieses Projekt“, erzählt Birch über den 1604 verfassten „Seven Teares“-Zyklus, der im Mittelpunkt des Debütabends bei musica sacra steht: „Und siehe da – der Unterschied zwischen Dowland und Murail ist letztendlich nicht sehr groß!“

John Dowland

Lachrimae, or Seven Teares

Sieben Pavans, Zyklus

If complains could passions move

(instrumentiert für Kammerorchester von Sven Birch)

Benjamin Britten

Lachrymae (Reflections on the Song

„If my complains could passions move“

by Dowland) op. 48 für Viola und Klavier

Tristan Murail

Lachrymae für Altflöte und Streichquintett

Thomas Morley

Pavana, Lachrymae

William Byrd

Pavana Lachrymae (nach Dowland)

Sven Birch

Reflexionen über Johann Sebastian Bachs

Kantate „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“

BWV 12 (UA)

Lamentations



Vokalsextett VOICES

Vokalsextett VOICES

Andrea Schedlberger *Sopran*
 Renate Reichl *Mezzosopran*
 Gottfried Haider *Alt, Bariton*
 Josef Habringer *Tenor & Leitung*
 Paul Grünbacher *Bariton*
 Wolfgang Rath *Bass*

Geistliche A cappella Vokalmusik zur Passion

Robert White

Lamentations à 5 Motettenzyklus
Lamentations à 6 Motettenzyklus II

sowie Werke von

Claudio Monteverdi, Orlando di Lasso, Francis Poulenc u.a.

Den Linzer Marthontag hat sich Josef Habringer ganz bewusst als Konzertabend ausgesucht. Zeigt er doch auch und besonders an diesem Tag, wie sehr Sport und Musik sich ähneln. Singen und Musizieren sind ein ebenso intensiver Ausdauer- und Extremsport wie das Marathonlaufen. Und was Sänger, Musiker und Sportler noch eint: wie schön es ist, ans Ziel zu kommen! Welche Glücksgefühle werden dabei freigesetzt! Und schließlich: wie gut tut die Anerkennung des Publikums! Dabei schaffen es freilich nur die wenigsten, dass das, was sie machen, so leicht, so mühelos, ja schwerelos klingt, wie bei den sechs Sängern von VOICES. Das ist die eigentliche Kür, 70 Minuten reine Vokalmusik, ohne jede Ablenkung so fesselnd zu präsentieren.



Final

Der Sommer liegt in der Luft.
Und ja, man soll die Feste feiern, wie sie fallen.
Dem Saisonausklang widmen wir eine
musikalische Hommage.



Violinmusik aus der Feder von
Johann Sebastian Bach II



Bernhard Prammer



Swantje Hoffmann

Swantje Hoffmann *Violine*
Bernhard Prammer *Cembalo*

Johann Sebastian Bach

Sonate für Violine und Cembalo e-Moll
 BWV 1023

Partita für Violine solo E-Dur BWV 1006

Sonate für Violine und obligates

Cembalo E-Dur BWV 1016

Bernd Preinfalk

Intermedium I-II (UA)

Endlich ist es wieder soweit! Bernhard Prammer hat mit der Tradition von intimen Duoabenden in der Martinskirche, die sich über die letzten Saisonen streckten, einen Nerv der Zeit getroffen. Es waren meist die letzten Konzerte der jeweiligen musica sacra Saison, jedoch immer die ersten, die ausverkauft waren. Kein Wunder, Bernhard Prammer reist nur noch mit eigenem Instrument an, auf dem er Bachs unvergleichliche Cembalostücke hervorzaubert, und lädt dazu Koryphäen ihres Fachs nach Linz ein. Nach dem geglückten ersten Abend mit Barockgeigerin Swantje Hoffmann dürfen wir uns nun auf ein Revival freuen (und ja, auch der Grund von Frau Hoffmanns Sabbatical ist ebenso erfreulich!)

Dein ist das Reich



KammerChor KlangsCala Salzburg

**KammerChor KlangsCala
Salzburg**
Helmut Zeilner *Leitung*

Der KammerChor KlangsCala ist bunt. Nicht nur, was seine Mitglieder betrifft, aus Freunden, Lehrern, ehemaligen Schülern des Musikum Salzburg, sondern auch, was seine Herkunft betrifft: vom Oberpinzgau übers Gasteinertal bis in den nördlichen Flachgau reisen die begeisterten Sänger an, um gemeinsam die Projekte von Helmut Zeilner zu realisieren. 2008 hat der Landeschorleiter den Chor gegründet und sogleich Sonderpreise und Siege bei den Chorwettbewerben in Salzburg erhalten: „Dass A cappella so schön sein kann, habe ich bisher nicht gewusst...“, bekannte ein Kritiker des „Neuen Merker“ aus Wien. Gibt es eine schönere Auszeichnung?

Nikolay Kedrov

Vater unser

Richard Wagner

Dein ist das Reich

Baltasar Resinarius

Verleih uns Frieden gnädiglich
(Martin Luther)

Michael Haydn

Alleluja, Confitemini Domino

Sigmund Neukomm

De profundis

Hugo Wolf *Einkehr*

Andreas Gassner

Also hat Gott die Welt geliebt

Frank Martin

Agnus Dei Messe für Doppelchor

Josef Rheinberger

Abendlied

Christian H. Rinck *Vater unser*
u.a.

Pfingstkantaten



Brigitte Geller



Sinja Maschke

Brigitte Geller *Sopran*
Sinja Maschke *Alt*
Virgil Hartinger *Tenor*
Günter Haumer *Bass*

AMANI Ensemble Linz
Michael Oman *Dirigent*

Gottfried Heinrich Stölzel

Pfingstkantaten Nr. 1-6

für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Orchester
 „Bist du bei mir“ Arie
 (vormals J. S. Bach zugeschrieben)

Johann Sebastian Bach

„Bekennen will ich seinen Namen“

Arie BWV 200 (Bearbeitung der Arie aus dem Passionsoratorium „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ von G. H. Stölzel)
 u.a.

Ihre „Frau ohne Schatten“ hallt noch heute nach. Nach ihrem fulminanten Erfolg als Kaiserin in Richard Strauss' Oper am Linzer Landestheater konnten wir Brigitte Geller für ein ganz besonderes Konzert von musica sacra gewinnen. Die Schweizer Sopranistin führt dabei ein illustres Solistenquartett an, das Gottfried Heinrich Stölzels opulente, blumige Pfingstkantaten erstmals in Linz vorstellt und mit Werken seiner Freunde und Wegbegleiter vernetzt. Schließlich war Stölzel zu Lebzeiten wahrscheinlich bekannter als Johann Sebastian Bach, dem mitunter Kantaten von Stölzel zugeschrieben wurden! Dieses Erlebnis will sich auch Michael Oman nicht entgehen lassen, der dafür das AMANI Ensemble Linz leitet. Was wir jedenfalls hören werden: Barock, wie es lebt und lebt!